

Aggression und Gewalt in der Pflege

Teil 2 – Ursachen, Umgang und Prävention

Vortrag und Schulung für Fachleute der Gesundheits- und Altenhilfe sowie für Berufsgruppen, die mit alten Menschen zu tun haben

Referent: Georg Pilhofer, Dipl.-Sozialpädagoge (FH), Gerontotherapeut, Gerontopsychiatrische Koordinationsstelle Oberpfalz, Sozialpsychiatrisches Zentrum Amberg, Tel.: 09621 372413, Email: georg.pilhofer@diakoniesuro.de



Gewalthandlungen und Straftaten gegen alte Menschen sind in Deutschland keine Seltenheit. Nach Schätzungen der WHO werden in wirtschaftlich entwickelten Ländern mindestens 4 bis 6% der alten Menschen in ihrem Zuhause misshandelt oder vernachlässigt. Die Übergänge sind fließend und zeigen destruktive Aspekte. In vielen Kliniken und Pflegeheimen ist die Situation dramatischer als vielfach angenommen. Aufgrund ökonomischer und technokratischer Zwänge, die als gegeben zu wenig hinterfragt werden, dürfte sich die Situation weiter zuspitzen.

Ein besonderes Risiko, misshandelt und vernachlässigt zu werden, besteht für pflegebedürftige alte Menschen, insbesondere auch Demenzkranke. Es ist davon auszugehen, dass ca. 1/3 aller Pflegebedürftigen während ihrer Lebenszeit irgendwann unter den Auswirkungen von Vernachlässigung (z.B. Druckgeschwür) leiden. Gewalt gegen alte Menschen ist weltweit ein soziales, gesundheitliches und ökonomisches Problem, welches nicht toleriert werden darf. Möglichkeiten von Prävention und Intervention gibt es.

In diesem Vortrag werden die TeilnehmerInnen über das bewusste Wahrnehmen und Erkennen von Aggressionsursachen sensibilisiert, sowie über Umgangsmöglichkeiten mit Aggressionen und Gewalt in der täglichen Pflege informiert.

Medien: Beamer

Dauer: 1,5 Stunden Vortrag bis hin zur Schulung von 1 Tag (nach Wunsch)